

Berichte der Fachschaften zur ZaPf in Frankfurt

Mai 2015

Hier könnte noch was Stehen

Tut es aber schon wieder nicht (Ich fange an ein Muster zu erkennen)^a

Stand vor der ZaPF

21. November 2015

^aschon wieder!!!

Inhaltsverzeichnis

1	Berlin, HU	1
2	Berlin, TU	2
3	Bielefeld, Universität	4
4	Bochum, Ruhr Uni	4
5	Bonn, Uni	5
6	Bremen, Uni	7
7	Chemnitz, TU	7
8	Düsseldorf, Uni	8
9	Dresden, Technische Universität Dresden	11
10	Duisburg, Universität Duisburg-Essen	12
11	Erlangen-Nürnberg, Friedrich-Alexander Universität	14
12	Frankfurt, Uni	16
13	Freiburg, Albert-Ludwig-Universität	18
14	Göttingen, Georgia Augusta	20
15	Halle, Martin-Luther-Universität	21
16	Ilmenau, TU	24
17	Karlsruhe, KIT	26
18	Köln, Universität zu Köln	27
19	Konstanz, Uni	28
20	Leipzig, Uni	29
21	Lübeck, Uni (Fachschaft Bauwesen)	29
22	München, TUM	32
23	Potsdam, Uni	33
24	Wuppertal, Uni	34

Berichte in Alphabetischer Reihenfolge der Städte

1 Berlin, HU

Fachschaftsbericht der Fachini Physik HU Berlin

Viele Erstis,
voller Hörsaal -
Brückenkurs,
scheue Blicke
durchqueren den Raum,
Unbekannte
alle neu
im großen Berlin.
Man wartet auf den Beginn,
nervöses Team -
Der Vortragende:
zu spät.

Ein kompetenzüberflutetes Projekt (Es wurde Kompetenz gesagt!), Professionalität und Vorbereitung pur, intensive Kinostunde im Hörsaal, um den Beamer zu testen. Pink Fluffy Unicorns in Dauerschleife. All dies ist der Beginn einer wundervollen Erstieinführung.

Eine Woche später. Der Aufbruch zur Erstifahrt am Werbellinsee. Gefüllt mit grandiosen Ereignissen ist ein Wiedergeben aller Details unmöglich. Unvergesslich und in Erinnerung blieb, dass T. "Schere" hatte. Außerdem verloren Personen ihre Handys, das Gedächtnis und Diverses. Ach ja, und T. hatte Schere!

Es war ein Freitag, an dem das Fachschaftsfrühstück und die Semesterauftaktsparty stattfanden. Ein voller Erfolg!

Morgens: Frühstück, die Dritties versagen, vergessen die Veganer*innen und reden sich später darauf raus, sie wären falsch beraten worden. Und angebissene Schokolade. Entsetzte Gerüchte; Mäuse im Fachschaftsraum?

Abends: Glühwein und Bier. Mathematiker*innen sind unfähig, Kartoffelsuppe rechtzeitig zu kochen. Man kann ja auch mit einem Zahstoicher 60 Liter pürieren, ist dann halt...

Schlechtes Wetter, betrunkene Menschen, also alles bestens.

Wer will schon studieren? Erstmal einen Stammtisch und eine RingbahntourTM einberufen!

Unser Stammtisch, schon eine Tradition. Wie immer dabei: die Vernetzung persönlich. Etwas entstand, im Berliner Untergrund rumorte es.

Die RingbahntourTM, ebenso traditionell, nach den Regeln des Manifests. Mit größtem Ehrgeiz starteten alle Gruppen, doch nur eine konnte gewinnen. Also trinken, würfeln, fahren, torkeln, bis am Ende alle die Ziellokalität erreichten. Okay, fast alle. Spät am Abend warten ein paar müde Seelen vor der Toilette. Ständig laufen Leute vorbei und fragen "Ist das euer Kumpel dort drinnen?". Stets wird mit einem müden "ja" geantwortet... zwei Stunden lang. Dreimal torkelt

R. aus der Toilette, um kurz darauf wieder umzukehren. Als alle Hoffnung verloren scheint, erreicht R. dann doch noch den Ausgang, um sich dort vor der Tür niederzulassen. Es wird ein Taxi gerufen, später ein Krankenwagen. Um seinen Zustand zusammenzufassen: Zu nüchtern für das Taxi, zu betrunken für den Krankenwagen. Also wurde auf dem Sofa ausgenüchtert.

Der originale *Siemens Luftanker*TM wurde verlangt. So begab sich ein Ersti auf die Suche. Nach stundenlanger Odyssee kam er mit leeren Händen zurück und bemerkte den Betrug. So war der Luftanker geboren und T. hatte Schere.

Ach ja, da waren ja noch die Mäuse. Und nicht nur die, in Adlershof heißt High Life... Wildlife! Als eine Elster den Fachschaftsraum besetzte, mussten erstmal alle Fenster verhängt und merkwürdige Choreografien eingeübt werden, um sie durch die Lüftungsklappen zu treiben. Seitdem existiert also das HowToElster.

Anwesenheit ist wichtig. Und was wichtig ist, wird kontrolliert. Das ist bei uns jedoch verboten. Und so gibt es endlosen Anlass zu vielfältigen Diskussionen. Momentaner Stand: offen.

Am Tag der Anreise zur königlichen ZaPF geschah, was nur dem elitärsten aller Busse passieren konnte. Der Schaltknüppel wurde zum Zauberstab, denn er zauberte die Gänge weg. Also standen wir ungewisse Zeit am Straßenrand. Die Devise kann nur lauten: Frust ist nicht, Zeit für ein bisschen Berghain-Techno.

Der gelbe Engel wieder viel zu spät, aber in seinem Element: ein paar Kabelbinder und weiter gehts. Zum Glück war T. mit seiner Schere nicht dabei. Fazit: Angekommen.

2 Berlin, TU

Die In! hat auch endlich ein Wappentier!

Lang lebe das Einhorn!

Pink und glitzernd

Reitet es geschwind

Pink und glitzernd

Schneller als der Wind!

Lang lebe das Einhorn!

Die Fachinitiative Physik der TU-Berlin ist keine Fachschaft, sie ist eine Initiative, wobei das i hier für Anarchie steht. Wir haben keine Regeln, kein Geld, keine Organisation, keine Mitglieder und kein wir.

Die Ini ist in allen relevanten Gremien der TU vertreten. Ini Menschen sitzen in drei Institutsräten, dem Fakultätsrat der Fakultät II, dem Akademischen Senat als gewählte Gremien und der Physikkommission, der Ausbildungskommission und dem Haushaltsausschuss der Fakultät als bestimmte Mitglieder.

Seit diesem Semester gibt es wieder eine Semesterfahrt, bei der 20 Erstis und 5 Betreuer mitgefahren sind. Es wurden fleißig Workshops abgehalten und abends in der Sauna entspannt - natürlich komplett alkoholfrei (*hust Wodka-Aufguss *hust).

Ansonsten sind wir nach wie vor dabei, unsere Studienordnung zu überarbeiten und allmählich entsteht da auch ein festes Konzept. Zudem feiern wir dieses Jahr das 25-jährige Jubiläum

der Ausbildungskommission mit studentischem Vorsitz. Aus diesem Anlass schmeißen wir eine gemütliche Weihnachtssause mit Erzählstunde von Zeitzeugen.

Letzes Semester waren die Wahlen zum Studierendenparlament, bei der wir vier von 56 Sitzen errungen haben, und damit viertstärkste Kraft sind. Die Liste der Ini Physik und Mathe Ini stellt diese Legislatur den Referenten für Initiativen Koordination des AstAs und ist damit seit langem wieder AstA tragende Liste.

Im Atomic gibt es jetzt jeden Donnerstag einen Mettwoch, bei dem engagierte Mett-Fans Mett mitbringen und verzehren. Alle anderen Tage sind Vegan. Der neue Debattierklub, der sich Donnerstag abends trifft, hat schon ein ganzes Mitglied.

Die Ini hat seit diesem Sommer auch ein neues Initier (ein Tier der Ini). Sie ist lila, ca. 115kg schwer und hört auf den Namen SunFire v880. Mit acht CPUs und stolzen 32GB RAM röhrt sie wie ein stattliches Düsenjet auf dem Flur vor der Ini und belästigt Passanten mit dem Surren von nur 12 SCA FiberChannel Festplatten. Allerdings braucht das BIOS ganze 15 Minuten um sich dann mit den Worten "Initialized", via 8m Sellerie Kabel, zu melden. Als Ersatz für das von der Hausverwaltung abgelehnte Alpaka definitiv würdig.

Die Semester-Auftaktparty sprengte wieder alles vorher Dagewesene. Sehr viele verloren geglaubte Seelen kamen zurück und tranken voller Lebenslust 90 Bierkästen, Berge Shots leer und unglaubliche Mengen an Cocktails. Aus den Trümmern der Party ist eine episches Konstrukt aus Holz, Borsten und Kabelbindern emporgestiegen. Der SCHRUBBSCHUH v880p (siehe Abbildung 1) der ultimative Gerät zum Bodenpolieren.

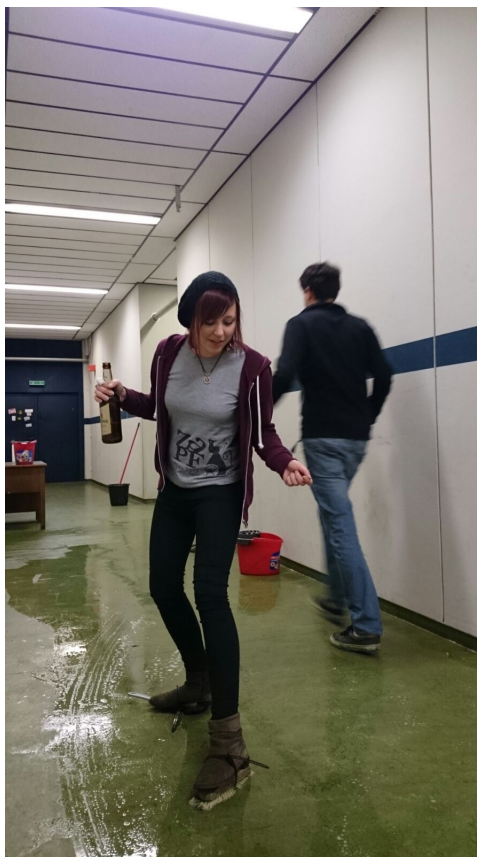


Abbildung 1: Der SCHRUBBSCHUH v880p im Einsatz

3 Bielefeld, Universität

- Auch wenn beim letzten mal klargestellt wurde das Bielefeld existiert halten sich weiterhin hartnäckigste Gerüchte, das dies nicht der Fall sei. Diese Gerüchte entbehren selbstverständlich jeglichem Anschein von Wahrheit!
- Die Universität Bielefeld befindet sich weiterhin in einem Umbauprozess. Hierbei wurde die Eröffnung eines neuen Gebäudes für Experimentalaufbauten der Physik auf unbestimmte Zeit verschoben, da sich der BLB NRW und das zuständige Planungsbüro in einem Rechtlichen streit über Verantwortlichkeiten an vorhanden und neuen Baumängeln befinden.
- Die Universität befindet sich weiterhin in einem Prozess ein neues Campusmanagementsystem, in dem eine Vielzahl von Prozessen mit einer einheitlichen Plattform abgedeckt werden sollte. Leider hat sich die Firma, welche die Ausschreibung gewonnen hatte, als der Herausforderung nicht gewachsen herausgestellt, sodass der Vertrag gekündigt wurde. Dies führt auch hier zu Verzögerungen, welche die Universität insbesondere im Hinblick auf die 2018 Erforderliche funktionsfähige DOSV-Anbindung in Zugzwang bringen.
- Die Fachschaft durchläuft derzeit interessante Zeiten. Es konnten zunächst einige Drittsemester gewonnen werden, welche nun auch in Die Gremienarbeit eingestiegen sind. Zudem gibt es unter den Neuen Erstsemesetern ein Reges Interesse, sodass die Fachschaft derzeit wieder ein wenig gewachsen ist. Lediglich für die ZaPF konnte bisher nur ein ZäPfchen neu gewonnen werden.
- Im Zuge der anstehenden Reakkreditierung in Bielefeld wurde von Seiten der Fachschaft eine Umfassende Beschäftigung mit dem derzeitigen Aufbau unserer Studiengänge begonnen. Auch wenn die Überlegungen und Änderungen wahrscheinlich bei dieser Reakkreditierung noch nicht zur Geltung kommen werden, so sind die Überlegungen zum Bachelor wahrscheinlich bei der danach anstehenden Reakkreditierung des Masters von Bedeutung, da man bestrebt ist Master und Bachelor besser abzustimmen und durchlässiger von außen zu gestalten. Hier wird es dann auch weiter in Richtung Internationalisierung gehen.
- Die Zahl der echten Neueinschreibungen zum Wintersemester lag bei etwa 100. Dies ist weniger als in den Vorjahren.
- Das Rektorat hat ein Neues Mittelverteilungsmodell beschlossen. Bei diesem Modell verlieren die Naturwissenschaften massiv an Geldern. Dies wird äußerst kritisch gesehen, allerdings lässt sich der Rektor von seinem Plan nicht abbringen, dies wurde in der Vergangenheit bereits versucht.

4 Bochum, Ruhr Uni

- Berufungsverfahren wurde seitens der Fachschaft betreut. Sehr gute Aussichten auf eine/n neue/n Didaktikprofessor/in, sowie in der Physik der Hadronen und Kerne
- Medizinische Physik Studiengang läuft seit über einem Semester, aber 0 Studierende
- mal wieder ein Ersti im Fachschaftsrat (juuuuuu!)

- Zahl der FS-Räte ist im Vergleich zum letzten Semester um 2 gestiegen; aktuell 10 Räte
- seit langer Zeit hat mal wieder eine Physikfete (in Kooperation mit der FS Psychologie) stattgefunden
- Prüfungsordnungen für B.Sc. & M.Sc. wurden überarbeitet
- Vorkurs (ganzer September) und Orientierungswoche wurden mit Kennenlernaktionen seitens der FS betreut (Kneipentour, Waffelessen, Spieleabend, Grillen, ErstiRallye)
- aktueller Erstjahrgang sehr scheu; Erstiaktionen nur von durchschnittlich 5 Erstis besucht, trotz 180 Einschreibungen und voller Vorlesungen geplante Erstifahrt wurde aufgrund zu geringer Nachfrage abgesagt und auf das Sommersemester verschoben
- Türöffner-Tag der Sendung mit der Maus wurde durchgeführt mit Show und Workshops für Kinder im Alter von 3 bis 12
- Erstis haben kostenlose Thermobecher mit Fachschaftslogo erhalten
- Dartturnier wurde ausgerichtet
- wir haben uns über die immer wieder neuen und kurz daraufhin verworfenen Pläne zur Campussanierung amüsiert (geplante Daten des Umzug: 2017 -> 2019 -> 2022 -> vertagt auf unbestimmte Zeit, da die Gelder zur Sanierung schon nach 2,5 von 16 Gebäuden aufgebraucht sind)
- Saturday Morning Physics werden wieder von der Fachschaft mit Catering versorgt
- Studienbeirat gemäß Hochschulgesetz wurde eingerichtet; Gremium mit Mehrheit der studentischen Vertreter und möglichem Veto-Recht gegenüber den Professoren (muahahahaha)

5 Bonn, Uni

Selbst(mitleids)bericht der Fachschaft Physik/Astronomie der Uni Bonn

Es begab sich zu einer Zeit, dass ein Ruf der Hausverwaltung ausging, es solle eine neue Tür eingebaut werden, und diese Tür war die erste an einer anderen Wand. Dies war zu der Zeit, da die Klausuren des Sommersemesters gerade geschrieben waren und die Studierenden sich auf die vorlesungsfreie Zeit freuten. Und ein jeder Studierender begab sich in seinen Urlaub. Da machte sich auch die Fachschaft, den Schrankinhalt von seinem angestammten Platze, neben dem Fenster, ins Hochregallager im Keller zu verstauen. Und der Schrank musste der Axt des FSR-Vorsitzenden weichen. Die Fachschaft war wüst und leer, wenn auch mehr wüst als leer. Und der Geist der ARCHITEKTIN lag über der Fachschaft.

Und die ARCHITEKTIN sprach: "Zwei und nur zwei sind die Zahl der Tage die der Umbau dauern möge. Zähle nicht bis zur eins außer du mögest fortfahren zu zählen die zwei. Zähle nicht bis zur drei; die vier scheidet völlig aus." Und die Heerscharen der Bauarbeiter fielen ein im Institut zu bauen eine Tür. Und es waren Fachschaftler in der selben Gegend, die hüteten ihre Protokolle. Und siehe, der ARCHITEKTIN Bauarbeitende kamen zu ihnen und die Fachschaftler fürchteten sich sehr. Und die Bauarbeiter sprachen zu ihnen und sie sagten: "Fürchtet euch nicht! Wird gleich bischen laut hier, ne." Und alsbald schallte der Lärm der Maschinen zu ihnen heran. Und die Wand teilte sich und machte Platz für die Türe, auf dass Fachschaftler durch sie hindurch das geweihte Land des Fachschaftsraumes betreten konnten.

Aber auf die Tür wartete man vergebens und sie geriet in Vergessenheit. Einige Wochen dach-

te niemand mehr über sie. Da ertönte erneut der Ruf der Hausverwaltung, damit der heilige Florian weiterhin seine Hand schützend über die Fachschaft halten könne, solle das Fenster verkleinert werden. Dies begab sich zu einer Zeit, da die vorlesungsfreie Zeit sich ihrem Ende neigte. Und es ward Abend und morgen, der erste Tag. Und der ARCHITEKTIN Bauarbeitende erkannten, dass die Tür fehlte. Und sie schämten sich sehr; schnell rollten sie einen Stein heran das Loch zu verschließen. Und sie erkannten, dass es gut war.

Zeitsprung - 5 Wochen später, heute:

Anm. des Autors: Zeitsprung, der - man kennt diesen Kunstgriff aus Marc-Uwe Kling: Die Känguru-Chroniken. Meist soll damit dem Leser vermittelt werden, dass in der Zwischenzeit nichts relevantes passiert ist. Das ist hier nicht der Fall. Folgendes ist passiert:

Die Fachschaft hat in alljährlicher Tradition eine sehr erfolgreiche Orientierungseinheit für die rund 200 neuen Erstis organisiert und durchgeführt. Das Semester hat wieder begonnen und erste Hausaufgaben wurden abgegeben, Schweiß ist geflossen, Protokolle wurden geschrieben und ein Krieg wurde geführt. Moment ein Krieg? Ja ihr habt richtig gelesen: ein Krieg.

Der Wahlprüfungsausschuss unseres AStAs hat unser Wahlvorgehen kritisiert. Nach vielen, beinahe endlosen Diskussionen, gab uns der Ältestenrat als höchstes Schlichtungsgremium Recht, dass wir richtig gewählt haben.

Noch ein bisschen später kam dann auch die Erstifahrt. Mit ungefähr 100 Erstis haben wir uns ein Wochenende an den Rand der Zivilisation begeben, in die Eifel. Bier wurde getrunken, Freundschaften geknüpft, Essen gekocht, Bier getrunken, Redundanzen geschaffen, Erstis durch den Wald gejagt, Bowle gebraut und alles in allem ein schönes Wochenende verbracht.

Ende der Anmerkung des Autors.

Also: Zeitsprung - 5 Wochen später, heute:

Als der FSR-Vorsitzende am Tage nach der Fahrt sehr müde, denn er hatte dem Gerstensaft gefrönt, in die Fachschaft zurückkehrte, erschrak er sehr. Denn der ARCHITEKTIN Bauarbeitende hatten ein Wunder an seinem Raum vollbracht. Und er sprach: "Hä?! Was ist das für ein durchsichtiges Ding in dem Loch in der Wand? Ist dies etwa eines jener Hexenwerke, das man in der Zeit, als es sie noch gab, als Fenster bezeichnete?" Und er sah, dass es gut war. Und er hatte eine Erkenntnis und sprach: "Ich war blind und jetzt sehe ich! Vor der ARCHITEKTIN sind Tage wie Monate und Monate wie Tage." Er begann sich aber zu erinnern, an eine längst vergessene Zeit, in der eine Tür versprochen ward. Doch diese fehlte immernoch. Es lag noch der Stein der ARCHITEKTIN Bauarbeitenden da. Da machte er sich auf zur Hausverwaltung. Und sie sprach: "Bis Januar kanns noch dauern. Die Schreinerei hat gewechselt. Bauen im öffentlichen Dienst, Sie wissen ja wie das ist."

FAZIT: Nach einigen Monaten Umbau warten wir immer noch auf den Erlöser - ääääh, die Tür. Wir haben aber immerhin wieder ein Fenster! Ein neuer Schrank ist auch fertig, kann allerdings noch nicht eingebaut werden. Ein neuer Boden steht bevor. Wir sind gespannt.

6 Bremen, Uni

Generell:

Besetzung der Uni-Gremien (Fachbereichsrat, Qualitätszirkel, Studierendenkonferenz)

Ansprechpartner für Studenten bei allerlei Problemen (Prüfungsangst in Exphy 4 (Thermodynamik))

Unsere sonstigen Probleme:

- Nachwuchsmangel:
 - kaum mehr aktive StugA-Mitglieder
 - zwar ein großer Kreis an Passiv- /StugA nahen Mitgliedern, aber besonders das täglich Brot leidet
- Alkohol an der Uni:
 - wegen Auffälligkeiten besonders in der Orientierungswoche in Zusammenhang mit Alkohol (Toilette zerstört; Kleiderketten) muss jedes Event an der Universität, an dem es Alkohol gibt, genehmigt werden.
 - Es wurde auch schon vom Dekanat und Rektorat her ein Gespräch mit uns gesucht
- Vollversammlung:
 - Wahlen der neuen Vertreter + Vertreter des Qualitätszirkel
- StugA-Raum-Umgestaltung (nach-StugA-Raum-Bewohner-Ära):
 - Doktoranten nutzen den Raum nicht mehr; StugA trägt den Raum jetzt alleine, besitzt alles im Raum
 - Kühlschrank: -> wir bieten jetzt Eis an
 - PC mit Linux eingerichtet
 - neue Möbel
- Party zusammen mit Elektrotechnik und Media and Communication
- PCB-Belastungen:
 - kam bei Planungen der Brandschutzsanierungen heraus
 - PCB-Werte waren bei einigen Messungen leicht über erlaubtem Wert -> Stop Brandschutz; Ziel: Senkung PCB-Belastung
- Einführungsmodul:
 - weniger vom StugA geplant, mehr vom Fachbereich
 - Vernetzung mit uns schlecht
 - soll im nächsten Jahr wieder intensiviert werden

7 Chemnitz, TU

```

oooooooooooooooooooooooooooo oooooooooooooooooooooooooooooooooooooo oooooooooooooooooooooo oooooooooooooo
oooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo ooooooo ooooooo oooooooooooooooooo oooooooooooooooooooooo oooooooooooooooooo
ooooo ooo o oooooooooooooooooo ooooooooooooo
  
```

8 Düsseldorf, Uni

8.1 Allgemeines

Wir befinden uns im Jahre 50 nach Gründung der HHU. Die ganze Uni ist zulassungsbeschränkt. Die ganze Uni? Nein! Eine von unbeugsamen Naturwissenschaftlern bevölkerte Fakultät hört nicht auf, der bösen Rektorin Gaja Julia Cäsa Widerstand^b zu leisten^c. Und die Verwaltung leistet sich auch einiges, z.B. neue WLAN-Router. Die verbessern das Netz zwar erheblich, die nicht-Eduroam-konforme Whitelist verhindert aber weiterhin, dass Steam funktioniert. Und das prangern wir jetzt an. Das stellen wir zur Diskussion. Irgendwer ist Schuld daran, dass hier niemand zocken kann. Und das prangern wir an.^d



Abbildung 2: Dies ist ein schöner Aufkleber, der mittlerweile auch auf Professoren-Laptops klebt

8.2 Gebühren

Es hat sich diese Firma gemeldet, an die man Geld zahlen muss, wenn man Musik hört, gehört hat oder hören wird oder gehört gehabt haben wollen würde;^e weil wir unseren Filmabend anmelden sollen. Das Kulturreferat hat zwar eine Lizenz für Musik und der AStA eine Lizenz für Filme, aber anscheinend ist Musik in Filmen davon nicht betroffen.

^belektrischen natürlich

^c $P = \frac{\Delta E}{\Delta t}$

^dNatürlich ist das auch noch an einigen anderen Problemen Schuld, das hier ist nur das ulkigste

^eAuch bekannt als Gießrännchen Einzieher Musikalischer Abgaben

8.3 Bunter Abend

Weil es bei der ZKK so viele tolle Beiträge gab, haben wir auch bei uns einen Bunten Abend organisiert, noch mit wenigen Besuchern, aber amüsanten Beiträgen und Wiederholungsbedarf.

8.4 ESAGTM

ESAGTM.^f Wie immer haben wir den Erstis einiges an Begrüßung geboten. Hier eine Zusammenfassung:

- Das gehört eigentlich vor die ESAGTM, aber es betrifft auch die Erstsemester und sonst müsste man dafür ja einen komplett neuen Absatz anfangen: Im Wintersemester bietet die FS Orientierungs-Tutorien für die Erstsemester an. Inhalt sind etwa, wie man sich zur Vorlesung anmeldet oder wie man Bafög beantragt. Diese haben wir jetzt neu in den Wochen des Vorkurses angeboten, im Gegensatz zu vorher semesterbegleitend, mit sehr viel mehr Teilnehmern. Aber nun zurück zur ESAGTM.
- **Montag AStA^g-ESAGTM**: Am Montag gab es eine lange Veranstaltung geleitet vom AStA, bei denen sich alle Referate allen Erstis vorstellen. Anschließend stellten sich alle Fachschaften allen Erstis vor. Das Ganze dauerte eine Ewigkeit und war ziemlich langweilig, darum lockerten wir es auf, indem wir unser Theater ankündigten. Und Tobi töteten. Und andere Leute. Danach wurde gegrillt.
- **Dienstag InΦ Ma[®]-ESAG^{TMh}-Theater**: Wie auch letztes Jahr durften wir keinen Alkohol ausschenken und haben statt Sekt-Empfang einen Konfekt-Empfang geboten. Anschließend durften die Erstis den InΦ Ma[®]-ESAGTM-Theater-Hörsaal betreten. Zum dem Sound der InΦ Ma[®]-ESAGTM-Theater-Band. Anschließend begann das InΦ Ma[®]-ESAGTM-Theater mit dem InΦ Ma[®]-ESAGTM-Theater-Intro. Dieses Jahr gab es neben originellen Kostümen, ganz viel Technik und tollen Werbeeinspielern auch Musikvideos, die in der Produktion noch deutlich mehr Aufwand erfordern, als die Werbungen. Danach wurden die Erstis über den Campus geführt und dann in ihre Fächer aufgeteilt über allgemeine Sachen zum Studium informiert, die ihnen auch ein Professor eine Woche danach nochmal erzählt. Danach wurde gegrillt.
- **Mittwoch InΦ Ma[®]-ESAGTM-Ralley** Am Mittwoch gab es eine schöne Ralley. Hier mussten die Erstis in Gruppen unterschiedliche Aufgaben erledigen, mit Namen wie etwa Jeopardy, Kleiderkette, Brücken bauen oder Teilchenbeschleuniger.ⁱ Irgendwann währenddessen haben wir Enten an die Erstis verteilt. Danach wurde gegrillt.
- **Donnerstag InΦ Ma[®]-ESAGTM-Stadtführung und InΦ Ma[®]-ESAGTM-Kneipentour** Wir trafen uns am Hauptbahnhof zur Gruppeneinteilung und führten dann die Erstis durch die Stadt. Ende war in der Altstadt mit Kneipentour.

^fErstSemesterArbeitsGemeinschaft. Damit meint man die Ersti-Woche. So heißt das exakt in Düsseldorf, lustigerweise an der FachHochschule wie Universität gleichermaßen

^gAllgemeiner StudierendenAusschuss

^hInΦ Ma[®]-ESAGTM ist der Zusammenschluss der Fachschaften Physik und Medizinische Physik (Abkürzbar mit PUMP), der Informatik und der Mathematik

ⁱWer wissen will, was sich hinter den Namen verbirgt, möge einfach nachfragen

- **Freitag InΦ Ma[®]-ESAG[™]-Party:**^j Am Freitag gab es traditionell die eskalative Erstsemester-Party. Doch während dieser Party geschah etwas, mit dem Niemand gerechnet hatte.^k Dabei wurde gegrillt.

8.5 Ersti-Fahrt

Während der InΦ Ma[®]-ESAG[™]-Party erhielt die Fachschaft eine Mail mit einer Stornierung des für die Ersti-Fahrt gebuchten Hauses. Glücklicherweise war ja Party und alle Verantwortlichen waren zugegen, um eine Kriesensitzung abhalten zu können, denn die Fahrt sollte ja schon in 3 Wochen starten. Wie genau es gelang, ein neues Haus zum selben Termin zu finden und alle Umbuchungen vorzunehmen, ist uns bis jetzt auch noch nicht ganz klar, aber die Fahrt konnte trotzdem stattfinden und war toll.

8.6 Gremienworkshop

In der vorlesungsfreien Zeit machen wir mit dem neuen Rat 2 Tagungen von je 1 Tag Länge. Ziel ist es, die Übergabe von altem zu neuem Rat zu vollziehen und Ideen für das nächste Jahr zu sammeln. Dieses Jahr haben wir währenddessen auch einen Gremienworkshop gemacht, der sehr gut aufgenommen wurde und nun auch auf ZaPF verwendet werden kann.

8.7 Gremienwahlen

Dieses Jahr soll zu den Gremienwahlen nur eine einzige Urne für einen Tag aufgestellt werden. Wir haben um zumindest eine weitere Urne in der Mat-Nat gebeten, jedoch nicht bekommen. Dafür wurde aber die Briefwahl groß beworben und hat nun 10x so viele Teilnehmer wie üblich.

8.8 Tagungen

Wir waren wieder auf der KaWuM^l und jetzt neu auch auf der KoMet.^m Hier hatten wir viel Gelegenheit, auch überfachliche Kontakte zu knüpfen.

8.9 Sachen, die eigentlich garnicht in den Bericht gehören, die ihn aber länger machen und niemand soll sagen, Düsseldorf hätte sich keine Mühe gegeben

- Thema des InΦ Ma[®]-ESAG[™]-Theaters war Asterix, weil man sich dann für die Charaktere so viele Namen ausdenken kann. Hier ein Auszug:
 - Gallier:ⁿ Unix, Higgs, Matrix, Abschreibfix, Bootnix, Machtnix, Schlafnix (Obelix, ist in Volt gefallen, schläft nicht und ist aufgedreht, mit Think-elstein), Appendix (Mediziner), Verleinix (Jurist, gibt keine Skripte ab), Gehtranwienix und Flirtfix

^jBekannt als InΦMadness

^kNe, hier steht nicht was passiert ist. Das ist eine längere Geschichte, die eine eigene Subsection benötigt. Nämlich die nächste.

^lKonferenz aller werkstofftechnischen und materialwissenschaftlichen Studiengänge

^mKonferenz der Medizintechnikfachschaften

ⁿBzw. Studenten

(Schwerenöter), Helix; Präfix, Infix und Suffix (Linguisten), Klickx; Kannnix, Weißnix, Machtnix, Peiltnix (im Prinzip die Besetzung einer Übungsgruppe), Netflix (der Barde), WlanNIX (siehe oben) und natürlich f(x).

- Gallierinnen:^o Caroline, Routine, Platine, online, offline, Hotline, Turbine, Koffeine, Maschine, Cousine.
 - Beamtinnen der Universität: Richtlinie, Termine, Deadline
 - Römer: Malus, Bonus, PlusMinus, Luxus, Genus, Fickus Kusskuss, Modus, Konfus, Abacus, Sinus, Cosinus und Numerus Clausus.
- **Stellenkürzungen:** Die Uni muss sparen und darum unsere Fakultät bis 2020 5% der Personalkosten streichen, einschließlich 2 W3-Professuren (die Fakultät hat 43 Professuren), weil die Anschlussfinanzierung durch den HSP3 2020 ausläuft (davon sind aber alle Unis in NRW betroffen).
 - Ente

9 Dresden, Technische Universität Dresden

9.1 Studium und Lehre

- Nachdem nach langer Zeit unsere Studiendokumente juristisch geprüft wurden, hat sich eine Bachelor-Taskforce gebildet. Ziel dieser ist es, Änderungen am Bachelor zu erörtern und sie in die Studienordnung zu implementieren. Die Einarbeitung war bis zu diesem Zeitpunkt leider nicht möglich. Am Nachmittag den 17.11.2015, ein Dienstag, hat sich die Bachelor-Taskforce das erste Mal getroffen und ist zu einer alles veränderten Entscheidung gekommen, TAMTAMTAAAA: die Wiedereinführung des Diploms! Durch unsere erfolgreiche Systemakkreditierung können wir diesen Studiengang auch selbst akkreditieren (=) Wie an dem Datum zu sehen ist, ist die Idee noch sehr jung.
- Nichts desto trotz werden wir die kleinen, schwächlichen Brüder Bachelor und Master weiter pflegen und verbessern.
- Durch die juristische Prüfung der Studiendokumente mussten wir diese ein wenig anpassen. Die meisten Änderungen waren jedoch von redaktioneller Natur. Die größte Veränderung gab es bei der Bildung und Gewichtung der Noten, hin zu einer gleichwertigen Gewichtung aller Fächer.
- Durch verschiedene Mittel wurde ein Lernraum mit drei Physiktutoren ermöglicht. Dieser wird montags bis donnerstags 16:30-19:00 Uhr angeboten und erfreut sich großer Beliebtheit.

^oBzw. Studentinnen

9.2 Hochschulpolitik

- Die Bereichsbildung ist weiter fortgeschritten. Es besteht die Möglichkeit, dass aus der Fachrichtung Physik die Fakultät Physik wird.
- Die Stellenstreichungen sind noch nicht endgültig vom Tisch, da das Land anscheinend der Meinung ist, dass mit der geplanten Reduzierung der Studentenzahlen in Sachsen um 11000 Studenten (5500 davon in Dresden) auch eine Reduzierung der Angestellten einhergehen könnte.
- Wie vielerorts wird auch bei uns über die Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetz geredet und versucht, Wege gegen strittige Änderungen zu finden

9.3 Fachschaftsrat

- Nachdem sich unsere Kaffeepadmaschine verabschiedet hat, haben wir diese durch einen Jura Kaffeevollautomaten ersetzt.
- Haben uns nach langen und sinnlosen Diskussionen für ein neues Logo entschieden. Dieses ist nun auf unseren T-Shirts zu begutachten.
- Die beste Mensa Deutschlands hat nun ein Abendangebot!
- Die Schlafunterkunft für die Winter-ZaPF in Dresden wurde uns leider auf Grund der Flüchtlingssituation entzogen. Die Suche beginnt auf ein Neues.

10 Duisburg, Universität Duisburg-Essen

10.1 Maibowle

Am 8.5.2015 fand zum ersten Mal seit längerer Zeit die Maibowle der Fachschaft statt. Eintritt frei, Wertmarken für 0,60 (insert Euro-Zeichen hier), Bowle für 1 WM, Bier für 2 WM, Longdrinks (Rum-Cola, Wodka-O) für 3 WM, Cola, Wasser für 1 WM und Shots für 1 WM. Spaßige Shot-Namen inklusive: Feynman, Chandrasekhar, de Broglie, Heisenberg. Bewährte sich schon bei der Feuerzangenbowle Anfang Januar 2015. Besonders amüsant für das Theken-Team, welches die Bestellungen entgegen nahm. Unser Highlight: Der Dopplereffekt; von jedem Shot zwei Stück für 7 WM.

10.2 Wahlen

Die Wahl am 18.5.2015 brachte viele Zweit- und Viertsemester in den Fachschaftsrat. Wieder entstand ein FSR von zehn Fachschaftsratika. Drei alte Hasen und ein uralter Hase blieben bestehen. Für die Quotenjäger: 30 % Frauenquote.

10.3 Sommerfest

Das Sommerfest der Fakultät Physik fand am 25.6.2015 statt. Wie immer sehr guter Zulauf aus allen Bereichen der Fakultät. Wie immer zu wenig Kartoffelsalat. Wie immer zu viel ve-

getarisches Grillgut. Durch einen Druckfehler auf den Plakaten (das Datum) stifteten wir viel Verwirrung; lief aber dennoch sehr gut.

10.4 Erstsemesterveranstaltungen

10.4.1 Neubekleidung des Fachschaftsrates

Vordergründig damit uns die Erstsemester besser erkennen und ansprechen können, wurden für jedes Fachschaftsratikon ein T-Shirt mit 'FSR Physik -Name-' bedruckt. Natürlich diente dies aber auch dazu, dass ein gewisses FSR-ikon die Namen der neun anderen lernt.

10.4.2 Frühstück

Dank der neu angeschafften Kaffeemaschine ging das Frühstück erfolgreich über die Bühne. Entgegen der heutigen Wegwerfgesellschaft bleiben wir bei der Tradition, dass sich jeder sein Geschirr selber mitbringt.

10.4.3 Ralley/Rallye

Das glorreiche Appel-und-Ei-Spiel mit kombinierten Ralley-/Rallye-Aufgaben brachte dem FSR wieder ordentlich viel Schrott. Wir können uns über mangelnde Aufräum- und Entmüllungswut der AGs nicht beschweren.

10.5 Physiker-Erst-Semester-Tour

Die 139. PEST fand im Jugendgästehaus Marienhof in der Nähe von Hagen statt. Der Bierlauf musste durch schlechtes Wetter ausgefallen. Der FSR hielt ein Teambierding (sprich: Teambuilding) ab (baldige Auffrischung unbedingt notwendig!).

10.5.1 Hurra, Hurra, die PEST ist da

Die bei der 137. PEST eingeführte Hymne, der ernst zu nehmenden Gruppierung 'Feuerschwanz', wurde auf dieser PEST weiter vertieft:

Hurra hurra die PEST ist da!
Wir haben noch drei Tage
Drum saufen wir die Fässer leer,
was für ein Gelage

10.6 Inklusion des Masterstudiengangs Energy-Science in die Fachschaft

Antrag den neuen Masterstudiengang Energy-Science in die Fachschaft aufzunehmen wurde gestellt.

10.7 Planung für zukünftige Events

Was gerade an Planung bereits läuft:

10.7.1 Weihnachtsaktion

Einen kleinen Schokonikolaus für jeden in der Fachschaft, die der FSR vor/nach den Vorlesungen verteilt.

10.7.2 Feuerzangenbowle

Am 11.12.2015 wird der Film Die Feuerzangenbowle mit gleichzeitiger Verköstigung dieser gezeigt und anschließend gefeiert. Ideen für weitere Shot-Namen nehmen wir gerne entgegen.

11 Erlangen-Nürnberg, Friedrich-Alexander Universität

11.1 Über uns

Hallo zusammen, wir sind die FSI Mathe/Physik aus Erlangen. Wie unser Name schon suggeriert sind wir eine kombinierte Fachschaft aus den Fachbereichen Mathematik und Physik. Da in Bayern alles ein bisschen anders läuft und wir keine Körperschaft sind, haben wir einen Förderverein, über den offiziell alle unsere Finanzgeschäfte laufen. Und dieser Art haben wir einige, da wir eine relativ große FSI sind mit einem Haufen Aktionen, die es zu schmeißen gilt.

11.2 Aktionen der Fachschaft

Dazu gehören unter anderem unsere sich wiederholenden Veranstaltungen, wie

- Hörsaalkinos, die aktuell im 2 bis 3 Wochentakt stattfinden und zwischen 30 und 200 Leute anziehen
- die Vortragsreihe **Unsere Fakultät, Unsere Forschung**, in der einmal pro Semester zwei Dozierende unseres Departments den Studierenden erzählen, was eigentlich so in den Arbeitsgruppen der Physik geforscht wird, und zu der wir „Mittagessen“ reichen
- einige Berufsinformationenvorträge und -workshops zur Orientierung für unsere Mitstudierenden
- die Veranstaltung eines (Brett-)spieleabends
- eine große Menge an Erstsemesterveranstaltungen.
 - das Führen durch die Gebäude der Physik (in denen man sich auch im sog. *letzten* Semester, in dem sich einige von uns befinden, noch verlaufen kann)
 - ein Grillnachmittag
 - eine Kneipentour durch 8 Erlanger Kneipen
 - eine Erstsemesterparty mit exorbitant hohem Glühwein(eigen)konsum (dieses Jahr haben die Fachschaftsmitglieder es tatsächlich geschafft, mehr Einheiten Glühwein als die anwesenden Erstis zu konsumieren)
 - eine Stadttour zum Kennenlernen von Erlangen mit Bus oder Fahrrad
 - eine Wanderung durch die schöne Fränkische Schweiz.

Außerdem erstellen wir jedes Wintersemester ein dickes *Erstsemesterheft, die Wurzel*, mit über 100 Seiten, das alle wichtigen Informationen zum Studienstart und allem außenrum enthält. Ebenso verleiht unser Förderverein jedes Jahr an eine dozierende oder übungsleitende Person in der Physik den **Preis für besonderes Engagement in der Lehre**, der außerordentliche Leistungen in der Lehre würdigt und mit einem personalisierten Geschenkkorb im hohen zweistelligen Eurobereich dotiert ist. Dieser wird auf der Absolventenfeier in angemessenem Rahmen an eine von den Studierenden vorgeschlagene Person übergeben. Nebenher kümmert sich unsere FSI um das Betreiben eines *Sozialraums für die Studierenden* (Kaffee und Spültabs nachkaufen, Kasse verwalten, etc.), organisiert das *Mentoringprogramm für Erstis*, bei dem den jungen Studierenden in Kleingruppen „erfahrene“ Studis eines höheren Semesters zugeordnet werden, um die entstehenden Fragen am Studienanfang zu klären, und führt einmal im Jahr in Zusammenarbeit mit dem Department Physik die *Vollversammlung aller Physikstudierenden* durch, bei der viele Dozierende und Menschen in wichtigen Funktionen anwesend sind und an der alle Fragen der über 120 anwesenden Studis geklärt werden und über aktuelle Entwicklungen informiert wird.

11.3 Kontakt und Medien

Wir informieren die Studierenden über vielfältige Kanäle wie unsere Homepage, Facebookseite, diverse Plakate und unsere monatlich erscheinende Toilettenzeitschrift **Das Klopapier**, das in allen Gebäuden der Physik auf den WCs ausgehängt wird. Studierende können uns bei Problemen an der Uni, bei denen wir gerne vermitteln, oder dem Bedarf an Prüfungsprotokollen, die wir für mündliche Prüfungen sammeln, in unseren Sprechstunden kontaktieren, die in der Physik zwei Mal in der Woche stattfinden.

11.4 Feste und Jobmesse

Unsere größten Veranstaltungen sind allerdings bisher noch gar nicht erwähnt worden: Jedes Semester veranstalten wir ein großes Fest mit hunderten Gästen im/am Physikum, das nicht nur von Physikstudierenden gerne besucht wird und mittlerweile vermutlich bei vielen Leuten Kultstatus hat. Diese Feste sind auch eine wichtige Einnahmequelle, durch die wir unsere anderen Ausgaben und Aktionen finanzieren. Mittlerweile haben wir uns auch ein weiteres Standbein geschaffen, unsere Jobmesse **JobMaP**, auf der sich Firmen präsentieren, die explizit um Personen, die mal einen Physik- oder Mathematikabschluss haben werden, werben und die wir komplett samt Nebenprogramm mit verschiedenen Vorträgen selbst organisieren. Diese findet alle eineinhalb Jahre direkt im Physikum, also am Studienort statt. Die letzte und erste Ausgabe stieß auf sehr viel positive Resonanz, so dass wir dieses Konzept auf jeden Fall fortführen.

11.5 Verhältnis zum Department & Hochschulpolitik

Diese ganzen vielfältigen Aktionen sind uns unter anderem deshalb möglich, weil am Department Physik bei uns ein traditionell gutes Verhältnis zwischen Professor_innen, Mitarbeiter_innen und Studierenden herrscht. Das Department ist uns beim Überwinden vieler größerer und kleinerer Hürden behilflich und sehr interessiert an einem vielfältigen Studierendenleben, was uns zu Gute kommt, wie zum Beispiel bei der Nutzung von Räumlichkeiten für unsere Veranstaltungen. Außerdem sitzen einige unserer Mitglieder in verschiedensten departments-

fakultäts- und universitätsweiten Gremien und unsere Meinung findet dort Gehör und kann Dinge bewegen. Zuletzt war dies unter anderem in der Diskussion um die Bezahlung von Sicherheitsdienstleistungen für größere Veranstaltungen zu sehen, welche die Universitätsleitung nicht mehr vollständig übernehmen wollte. Hier konnten wir erreichen, dass die von uns benötigten Mittel aus verschiedenen Töpfen beglichen werden und wir keine zusätzlichen Ausgaben haben. Traditionell sind bei uns die Hochschulwahlen, bei denen auf Universitäts- und Fakultätsebene auch immer eine FSIn Liste existiert, leider eher schlecht besucht (weniger als 15% Wahlbeteiligung), aber ein kleiner Aufwärtstrend ist feststellbar und nächstes Jahr wird es zum ersten Mal zwei Wahltage geben, wovon wir uns erhoffen, die Teilnahme deutlich zu steigern.

11.6 Fachschaftsinterne Organisation

Wie bereits eingangs erwähnt, nutzen wir zu Finanzierung unserer Arbeit einen Förderverein. Allerdings muss man als FSI-Mitglied nicht automatisch im Förderverein sein. Derzeit haben wir weit über 30, wenn nicht über 40 Mitglieder, die sich aktiv an unseren wöchentlich stattfindenden Sitzungen von im Durchschnitt 2 Stunden Dauer beteiligen und einige weitere mitarbeitende Personen. Einmal im Jahr fahren wir außerdem alle gemeinsam für ein Wochenende nach Bamberg auf die Sternwarte, wo wir produktiv Workshops und Vorträge abhalten und uns mit aufwändigeren Themen intensiv beschäftigen. Außerdem findet dort jährlich das **BIER**, das Bierpong International Erlangen statt, ein prestigeträchtiges internes Bierpongturnier, das dem siegenden Team ein Jahr lang andauernden Ruhm in der Fachschaft bringt.

12 Frankfurt, Uni

Hallo! *wink* Das sind wir. Wir freuen uns sehr, dass wir euch bei uns begrüßen dürfen. Wie wir aussehen, könnt ihr euch hier (<http://ruebezahl.physik.uni-frankfurt.de/index.php/fachschaft/>) anschauen, aber jetzt soll es darum gehen, wie wir arbeiten und wer wir sind.

Das Wichtigste zuerst: Wir haben uns alle ganz doll lieb, sind spitze und stehen auf Veranstaltungen. Außerdem sitzen wir natürlich in verschiedenen Gremien. Einmal in der Woche treffen wir uns für unsere Fachschaftssitzungen, zu denen alle Studierenden eingeladen sind. Außerdem haben wir feste Öffnungszeiten, zu denen jede Person kommen kann, die Fragen/Anmerkungen/Probleme hat. Seit letztem Semester verschicken wir im Anschluss an unsere Sitzungen zudem die Fachschafts-News an die Studierenden, in welchen wir auch auf kommende Veranstaltungen des Fachbereichs eingehen.

Vor kurzem wurde uns von einem neuen Fachschaftsmitglied bescheinigt, dass wir sehr chaotisch sind, aber auf eine gute Art! Wir sind alle sehr stolz.

Im Anschluss findet ihr eine Liste zu unseren Veranstaltungen und einigen der Gremien, in welchen wir mitarbeiten. Falls ihr Fragen zu einem Punkt haben solltet, zögert nicht, uns anzusprechen!

Gremien und weiteres:

FBR Das ist der Fachbereichsrat. Hier sitzen wir mit Professor*innen zusammen, um Entscheidungen für den Fachbereich zu treffen bzw. Probleme zu klären.

FSK Zur Fachschaftenkonferenz treffen sich alle Fachschaften der Goethe-Universität ungefähr einmal im Monat, um über Uni-weite Themen zu diskutieren und Finanzanträge zu bearbeiten, die auch von Fachschafts-externen Studierenden gestellt werden können.

Prüfungsausschuss In diesem Ausschuss sitzen wir mit Professor*innen sowie den Mitglieder*innen des Prüfungsamts zusammen, um beispielsweise den Stunden- und den Prüfungsplan für unseren Fachbereich auszuarbeiten.

Reakkreditierung Biophysik/Physik Momentan wird der Studiengang Biophysik reakkreditiert, die Physik ist in der nächsten Zeit auch dran. Bei einer Akkreditierung wird überprüft, ob der Studiengang so studierbar ist, und ggf. werden Änderungen vorgenommen. (LINK?) Falls ihr Fragen dazu habt, könnt ihr uns gerne ansprechen.

Evaluationen Weil wir klasse organisiert und ordentlich sind, tragen wir seit einigen Semestern die ehrenvolle Aufgabe, die Evaluationen an unserem Fachbereich auszuführen. Das bedeutet, dass wir Fragebögen zur Bewertung von Veranstaltungen bekommen, die wir dann von den Studierenden in der jeweiligen Veranstaltung ausfüllen lassen. Diese werden später eingescannt und vollkommen anonymisiert an die Dozierenden vergeben.

Lernbetreuung Dreimal wöchentlich wird für Studierende des ersten Semesters die Lernbetreuung angeboten, bei welcher sie sich in Gruppen zur Bearbeitung der Übungsaufgaben treffen und ggf. Fragen stellen können.

Veranstaltungen:

NoS Unsere Night of Science! Super cool. Die ganze Nacht über gibt es am Campus Riedberg (<http://ruebezahl.physik.uni-frankfurt.de/index.php/campus-riedberg/>) Vorträge, Experimente, Essen und ganz viel Kaffee. Organisiert wird die gesamte Veranstaltung von den naturwissenschaftlichen Fachschaften der Goethe-Universität: Biologie, Chemie, Biochemie, Pharmazie, Psychologie, Informatik, Mathe, Geologie - und uns natürlich. Auf ganz viel Hilfe von den Studierenden der einzelnen Fachbereiche können wir ebenfalls immer zählen. Die brauchen wir auch, dieses Jahr hatten wir 10.000 Besucher! Hier (nightofscience.de) findet ihr weitere Informationen und auch Videos dazu. Der Eintritt ist kostenlos und ihr seid alle eingeladen!

Sommerfest Jeden Sommer am letzten Donnerstag der Vorlesungszeit veranstalten wir ein Sommerfest. Hier wird gegrillt, Äpfel ausgeschenkt und Bier gezapft. Getragen wird das Ganze zum Teil von freiwilligen Spenden unserer Dozierenden, und es macht viel Spaß, mit einem großen Teil des Fachbereichs gemütlich in der Sonne zu sitzen.

EEV Unsere Orientierungsveranstaltung für Erstsemester (genauer gesagt ErstsemesterEinführungsveranstaltung). Wir begrüßen sie mit einem Spaßvortrag mit Stoff aus den ersten fünf Semestern, in dem sie lernen sollen, Fragen zu stellen, wenn sie etwas nicht verstehen. Außerdem gibt es zwei Rallyes, Führungen durch unsere Labore, eine Vorstellung der Studiengänge und möglichen Nebenfächern sowie das Prof-Café, wo sich die Studierenden mit unseren Professor*innen und Leuten aus höheren Semestern bei Kaffee, Kuchen und Waffeln über das Studium unterhalten können. Hier sammeln wir außerdem E-Mail-Adressen für unsere Semester-Verteilerlisten, damit wir die Studierenden erreichen können. Der Spieleabend, die Übernachtung in der Uni und die Werwolfrunde dürfen natürlich auch nicht fehlen!

Phi-Fa-Turnier Einmal im Jahr richten wir außerdem unser sogenanntes Phi-Fa-Fußball-Turnier aus. Hier treten Teams sowohl bestehend aus Studierenden als auch Dozierenden unter der heißen Sommersonne gegeneinander an, um unsere hübschen Pokale zu erringen. Wir gewinnen natürlich. IMMER UND OHNE AUSNAHME. Schaut uns nicht so an.

HSK Beim sogenannten Hörsaalkino laden wir Studierende des Fachbereichs etwa alle zwei bis drei Monate ein, mit uns einen Film in unserem Hörsaal zu schauen. Dazu gibt es Pizza. Macht immer wieder Spaß.

Feuerzangenbowle Auch eine schöne Tradition! Diesmal im Winter. Wir laden die Studierenden der Physik ein, mit uns den berühmten Film zu schauen und selbst zubereitete Bowle oder Punsch zu trinken.

Ersti-Party Die lassen wir die neuen Erstsemester ausrichten! Ist immer ein großer Erfolg, so gut, wie sie alle erzogen sind. Hach ja. Es gibt nichts was wir hier nicht können.

13 Freiburg, Albert-Ludwig-Universität

Die Fachschaft des Fachbereichs Physik arbeitet auf drei verschiedenen Ebenen. Zunächst übernimmt sie Aufgaben innerhalb des physikalischen Instituts. Dann arbeitet sie ebenfalls auf der Fakultätsebene. Die Fakultät setzt sich aus dem physikalischen und mathematischen Instituts zusammen. Als letzte Ebene arbeitet sie dann noch auf universitäts Ebene.

Die Aufgaben die in diesen Bereich dieses Jahr übernommen wurden waren:

1. Sitzungen und Gremien

- wöchentliche öffentliche Sitzung der Fachschaft
- 13-15 Berufungskommissionen (je 2 Vertreter) [Institutsebene]
- wöchentliche Teilnahme am Studierendenrat (mehrere Vertreter) [Universitätsebene] wichtigstes Organ der verfassten Studierendenschaft in Freiburg
 - Verwaltung des Geldes das von Studenten gezahlt wird (Steuern pro Semester)
 - Vertretung und Umsetzung von studentischen Ideen gegenüber der Uni
 - Verwaltung von ~11% der ehemaligen QSM-Mittel
- Studienkommission (4 Vertreter) [Institutsebene] in etwa jeden Monat eine Sitzung
 - Einführung des akkreditierten BSc Physik
 - Einführung akkreditierten MSc Physik
 - Einführung akkreditierten zweifach BSc Physik mit Lehramtsoption
 - Ausarbeitung eines neuen akkreditierten Master of Education Physik
 - Ausarbeitung eines neuen akkreditierten Master of Physics Applied
 - Festsetzen des Institutsbudgets
- Fakultätsrat (3 Vertreter) [Fakultätssebene] monatliche Sitzungen

- Die diesjährige PhysRom-Party ausgeführt eine der größten und ältesten Studentenfeiern Freiburgs, Kooperation mit der Fachschft Romanistik (weit über 1000 Gäste)
- Master-Zulassungskommission (2 Vertreter) [Institutsebene]
Kommission, die entscheidet wer der Bewerber in den Master aufgenommen wird
- Prüfungsausschuss (1 Vertreter) [Institutsebene]
- Treffen mit Doktorandenvertretung (3 Vertreter) [Institutsebene]
- Ausarbeitung eines Antrags auf den zentralen QSM-Fördertopf für die Überarbeitung unserer Praktika (141.000 Euro)[Universitätsebene]
- Ausarbeitung eines neuen Praktikakonzpts [Institutsebene]

2. Sonstige Aufgaben

- Vorlesungsevaluationen aller Veranstaltungen im Fachbereich
- Pflegen des Commonrooms des Fachbereichs
- Bereitstellen und pflegen einer Prüfungs- und Klausurendatenbank für den Fachbereich
- Veranstalten eines Vernetzungstreffen der naturwissenschaftlichen Fachschaften der Uni Freiburg
- Erstieinführung
 - Durchführung von zwei Fachschaftshütten
 - Kneipentour
 - Stadtrally
 - Ausflüge in die Region
 - Campusführungen
 - Ersti-Treff aller naturwissenschaftlichen Fächer
 - Die ersten zwei Wochen ein Fachschaftscafe als Anlaufstelle für Fragen
 - Ersti-Info-Heft

3. Feste und Veranstaltungen

- Mitorganisation der “Lange Nacht der Universität Freiburg”
- Mitorganisation “Lichtstunden - Eine Reise durch die Physik des Lichtes”
- Semestereröffnungsfest
Grillabend
- Tag der offenen Tür der Universität
Mitorganisieren der Aktionen im Fachbereich
- Weihnachtsfeier
ganztätiges Fest mit Vorträgen, Glühwein und Kuch sowie Live-Musik am späteren Abend

- π -tsch-Party
Sommerparty im Garten der Physik mit grillen und Plantschbecken
- Sommerfest der Fakultät Mathematik und Physik
ganztägiges Fest, welches tags über für Familien mit Spielen, Schminken und und und, ausgelegt ist und Abends mit Grillen und Cocktails abgerundet wird
- Eine Exkursion zum CERN für Studierenden des Fachbereichs organisiert
- Planung einer Exkursion zum DESY bzw. nach Triest
- Veranstaltung "Physikstudium, was dann?"
Einen Tag lang gibts es Vorträge von Absolventen des Instituts, die in verschiedensten Bereichen arbeiten. Anschließend an die Vorträge gibt es bei Getränken und Snacks die Möglichkeit persönliche Gespräche zu führen.

14 Göttingen, Georgia Augusta

- Neue Erstis: Es gab FSR-Nachwuchs in deutlich geringerem Maße als erhofft. Wir versuchen, noch ein paar mehr unserer 220 Erstis zu begeistern. Jedoch ist der letzte Jahrgang noch überdurchschnittlich stark vertreten, weshalb wir uns noch keine Sorgen um langfristige Nachwuchsprobleme machen.
- Veranstaltungen: Partys sind mangels mitarbeitender Fachschaftler wieder abgeschafft, der Partyreferent hat sein Studium abgebrochen. Als Festivitäten verbleiben Maiball und Sommerfest, die im Gegensatz zur Party gut von Seiten der Studierenden angenommen wurden.
- Möglicher Demokratiegewinn: Zur nächsten Wahl wollen die Jusos auch antreten, wir erwarten wieder eine "bis zu eine Person" Opposition im neun-Personen-Parlament.
- Versuch gute Nachbarschaft: Planungen, die Ophase mit Chemie/Bio zu verknüpfen um unter den Studis Bekanntschaften zu bewirken, haben nicht geklappt (verm. da alle an den Planungen beteiligten auf nicht-Physik-Seite die Stadt verlassen haben).
- Kommunikation: Neben der deutschsprachigen Erstsemesterzeitschrift "Hamster" wurde dieses Jahr zum ersten Mal ein englischsprachiger "Masterhamster" für neu beginnende Masterstudenten gedruckt.
- Englischer Master: Die Studienordnung für den englischen Master ab WS 16/17 wird derzeit konkret formuliert.
- Studiengangsumbau: Um den neuen Bachelorstudiengang zu verbessern, wird dieses Jahr ein Rechenpraktikum für die Grundlagen durchgeführt. Bislang sind die Meinungen dazu geteilt.
- Gebäudeumbau: Das wg. Mehrbedarf an Räumen durch das Praktikum aufgegebene 42te Institut für angewandten Spaß und theoretische Freizeit (Übungssaal) wird durch das Noetherat (Gruppen- und Stillarbeitsbereiche) einigermaßen ersetzt.

- Neue Vertretung für beeinträchtigte Studierende: Das StuPa hat eine Vertretung für Studierende mit Beeinträchtigung beschlossen, für die die FSRe Vertreter benennen sollen. Die Ausschreibung läuft zwar noch, aber wir haben wenig Hoffnung, dass sich noch jemand bereiterklärt. Da wir das zweitneueste Gebäude der Uni haben (welches auf dem neuesten Stand der Technik ist was das Thema betrifft) haben wir aber auch keinen akuten Druck zur Teilnahme und ggf. weniger Interessierte Studis als andere Fakultäten.
- Drucker: Ein Problem an der Fakultät ist derzeit die Verwaltung des Druckservers, da zum Teil nicht zuverlässig gedruckt werden kann. Wir haben mit den Admins gesprochen. Diese sind bemüht, auftretende Probleme umgehend zu lösen. Dafür wünschen sie sich mehr Kommunikation.
- O-Phase: Bei der Evaluierung der fünftägigen Orientierungsphase haben wir einige Anregungen bekommen, was im nächsten Jahr noch besser gemacht werden kann. Überwiegend wurde sie von den Erstis jedoch wieder als sehr spaßig und hilfreich wahrgenommen.

15 Halle, Martin-Luther-Universität

Mit Witz und Verstand

Der FSR der MLU ist eine kleine Familie für sich mit Streit, Frust, Witz und doch einem großen Vorteil gegenüber allen anderen Fachschaften, denn wir sind klein aber oho.

Refelektion

Was unsere Stärke ist, ist gleichzeitig eine große Schwäche. Auch wenn viele unserer Mitglieder viel Zeit aufwenden und das möglichste tun ist es doch schwer große Projekte mit nur wenigen Leuten umzusetzen. Nichtsdestotrotz haben wir mit dieser kleinen Eingeschorenen Gemeinschaft schon einiges auf die Beine gestellt.

Erstiveranstaltungen

Stadtführung Sobald Ersti's den Vorkurs bei uns besuchen haben sie die Möglichkeit eine von unseren engagierten Mitgliedern eine persönliche Stadtführung mit einmaligem Ausblick aus dem Turm der alten Physik Fakultät zu erhalten. Anschließend ist auch ein netter Ausklang im Enchilda teil des Ganzen.

Erstigrillen Auch wenn der Name anderes Vermuten lässt werden keine Ersti's gegrillt, sondern wir laden die Erstsemester die bereits am gut besuchten Vorkurs zum Studium teilnehmen herzlich zu einem gemütlichen Abend ein mit Spaß, Bier und Grillgut.

Das ist ein guter Abend um die neuen Ersti's schon einmal für unsere Familie zu gewinnen und das sich alle besser Kennenlernen

Kennenlernabend Kennenlernen ist ein gutes Stichwort denn unter diesem steht der Kennenlernabend für unsere Erstsemester welcher mit Getränken, Snacks, Musik und einem Gewinnspiel jedes Jahr wieder eine sehr gute Besuchte Veranstaltung ist.

Dieser eignet sich hervorragend um einen kleinen Plausch mit Professoren oder den höheren

Semestern zu halten. Ja richtig viele Professoren besuchen in reger Anzahl unsere Veranstaltungen und helfen uns in dem sie in den Veranstaltungen die Erstis noch einmal darauf hin weisen doch zu solchen Veranstaltungen zu gehen. Jedoch sind dieses Jahr weniger Erstsemester auf unserem Kennenlernabend gewesen was wir uns nicht erklären konnten.

Andere Veranstaltungen

NatFusion Die NatFusion Ist eine Veranstaltung unseres FSR mit dem der Mathematik und Informatik, bei der sich alle Fachschaften zusammen tun um für alle Studenten einen gemütlichen Abend zu schaffen. Natürlich mit Grillgut, Bier und Musik.

Noch kommende Veranstaltungen

Weihnachtsvorlesung Diese steht noch bevor, jedoch ist sie bereits geplant und beschlossen. Also die Vorbereitungen sind im vollen Gange.

Weihnachtsfeier Genau wie die Weihnachtsvorlesung bereits voll in der Planung.

Probleme

Wie gesagt unser kleiner Kreis an Leuten sowie der geringe zuwachs ist häufig ein Problem bei uns, aber wir schaffen das auch so. Auch würden wir gerne größere Projekte in angriff nehmen, doch das ist schwer mit unserer jetzigen Organisation und Größe. Aber an Lösungen wir bereits gearbeitet.

Fazit

Wir sind Super auch wenn es manchmal drunter und drüber geht. Ach und nur so zum Schluss:



ALLE
ALLE
ALLE FÜR HALLE

Heidelberg, Fachschaft MathPhys

„Was du heute kannst besorgen, das verschiebe stets auf Morgen“ - insbesondere, wenn Bürokratie es dir vereinfacht.

Und so bestimmen wie im letzten Semester insbesondere die landesweite Umgestaltung des Lehramts, die jetzt ihre ersten Studierenden begrüßen darf, und die Umstrukturierung der Experimentalphysik 3 - 5 unsere tägliche Fachschaftsarbeit. Zusätzlich werden jetzt mit „Wegfall“ der QSM Mittel neu verteilt, was der Fachschaft die Aufgabe gibt, einiges Geld „loswerden“ zu müssen.

Neue Lehramts-Studierende

Die Umgestaltung des Lehramts ist in vollem Gange, und darf jetzt sogar endlich ihre ersten Studierenden begrüßen.

Das große Problem, das sich hier offensichtlich ergibt, ist, dass noch niemand Erfahrung mit dem Studiengang hat, und dass der konsekutive Master of Education noch am Anfang der Konzipierung steht - viele Fragen der Neulinge müssen also leider mit „unklar“ beantwortet werden.

Nichtsdestotrotz sind wir optimistisch und hoffen, mit Hilfe der Lehramtsstudierenden hier einen erfolgreichen Studiengang auf die Beine stellen zu können, wie das bei Einführung des Bachelors 2008 auch schon passiert ist.

Umstrukturierung Experimentalphysik 3 - 5

Mit unserem neuen Studiendekan konnten wir letztes Semester endlich die lang geforderte Umstrukturierung unserer Experimentalphysik 3 - 5 in Angriff nehmen. Das grundlegende Problem ist hierbei, dass sich momentan in Ex 3 und 4 viele Themen überschneiden, und die Ex 5 eine Zweiteilung zwischen Festkörper- und Teilchenphysik erlebt.

Die Idee ist nun, aus Ex 4 eine reine Festkörper-, aus Ex 5 eine reine Teilchenphysik zu machen und Inhalte aus den alten Ex 3/4 in Ex 3 sinnvoll zu komprimieren.

Die im letzten Semester ausgearbeiteten Ideen nehmen nun mit der ersten Experimentalphysik 3, die dieses Wintersemester gelesen wird, endlich konkrete Formen an. Zwar wäre das Lehrpersonal hier durchaus verbesserungswürdig, aber zumindest inhaltlich steht mittlerweile alles auf sinnvollen Füßen.

Demnächst soll es einen runden Tisch geben, in dem die Experimentalphysik 4 und 5 inhaltlich konkretisiert werden soll. Hierbei wollen wir der Professorenschaft vermutlich mehr oder minder freie Hand lassen, und nur regulierend auf eine sinnvolle Umsetzung hinwirken.

Neuverteilung QSM

Wir^P haben panisch gemerkt, dass wir nur noch zwei Wochen Zeit haben, um unsere Qualitätssicherungsmittel für dieses Semester auszugeben, weswegen wir jetzt halbwegs sinnvoll versuchen, Geld auf Probleme zu werfen.

Analog zur Mathe haben wir uns daher überlegt, nun auch einen Skriptedruck anzubieten, um endlich in Physikvorlesungen Skripte zur Verfügung zu haben. Weiterhin soll unser Studenti-

^Palle Fachschaften der Uni Heidelberg

scher Werkraum im Rahmen der Möglichkeiten weiter ausgestattet werden, um mehr als nur Lötstationen zur Verfügung zu haben. Zudem werden wir momentan vorhandene studentische Arbeitsplätze weiter ausbauen und gegebenenfalls Schalldämmung und mehr Licht kaufen.

Interna

Wir haben mit Schrecken realisiert, dass wir durch Struktur und Gestaltung der FS-Arbeit Leute daraus passiv ausschließen. Bemerkbar macht sich das insbesondere am geringen Frauenanteil in der FS, aber auch daran, dass wir nur geringe Teilhabe von Leuten ohne dominante Redekultur haben, um nur zwei Beispiele zu nennen. Um unseren Studis daher einen besseren Einstieg in die FS zu bieten und offener zu sein, überlegen wir uns nun mehrere Dinge:

Tag der offenen FS

Wir präsentieren unsere aktuellen Projekte und Arbeitskreise. Wir erhoffen uns dadurch, dass Studis Interesse an einzelnen Aspekten zeigen und dort gezielt mitwirken können.

Vollversammlung

Studis wichtige Entscheidungen in einer Vollversammlung zeigen und mit ihnen darüber diskutieren.

Redeliste

Redekultur in den Sitzungen durch eine balancierte Redeliste verbessern.

16 Ilmenau, TU

Die Fakultät Mathematik Naturwissenschaften umfasst die Studiengänge Mathematik, Technische Physik, und Biotechnische Chemie sowie bei den Masterstudiengängen zusätzlich Regenerative Energietechnik und Miniaturisierte Biotechnologie. Der Master Biotechnische Chemie wird gerade eingeführt. Wir als Fachschaftsrat sind für die gesamte Fakultät zuständig und bestehen momentan aus 8 Gewählten und 7 Aktiven.

Zur Verbesserung unserer problematischen Biotechnischen Chemie organisieren wir momentan in Zusammenarbeit mit dem Studierendenrat eine inoffizielle Evaluierung dieses Studienganges. Das Verfahren dabei ist an eine Akkreditierung angelehnt, die allerdings offiziell wegen der Systemakkreditierung der Uni nicht notwendig ist. Die Evaluierung wird im Dezember durchgeführt werden und da wir momentan allgemein ein ziemlich gutes Verhältnis zum Dekanat haben, wird sie sogar von der Fakultät finanziert. Die Ergebnisse sollen in den kommenden Chemie-Master eingearbeitet werden.

Für unsere Physiker-Erstis haben wir einen Crashkurs Elektrotechnik organisiert, der leider wegen einer ziemlich unsinnigen Vertauschung von Elektrotechnik und Elektronik in der Studienordnung nötig ist. Parallel arbeiten wir daran das wieder richtigzustellen.

Ansonsten haben wir in Zusammenarbeit mit der Unibibliothek Latex-Einführungskurse für unsere Erstis organisiert, die auch wirklich gut besucht waren. Die restliche Ersti-Woche wird in Ilmenau zentral von einer externen AG organisiert. Nebenher veranstalten wir natürlich regelmäßig Fachschaftspartys und Spieleabende.

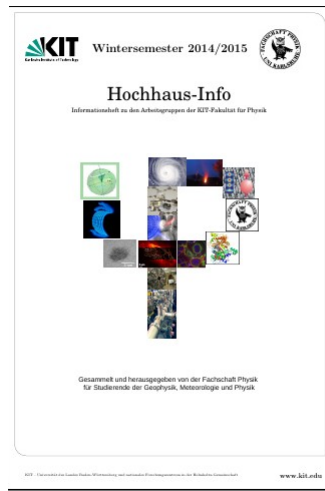
Zeitgleich zur ZaPF richten wir die KoMa aus und zwei weitere Fachschaftsräte fahren nach Wien zur BuFaTa Chemie.

Fun Fact: Wir konnten durchsetzen dass die Schutzhandschuhrationierung von 1 Paar pro Labortag für die Chemiker aufgehoben wurde. Der Prodekan hat angeboten die Kosten notfalls aus eigener Tasche zu zahlen.

17 Karlsruhe, KIT



neues Logo (inkl. Wahl)



Physik

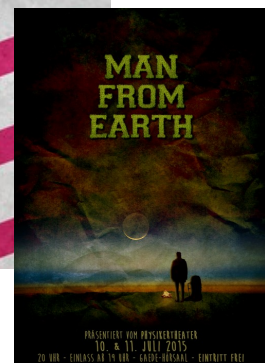
Für alle 6 Studiengänge wurden neue Prüfungsordnungen erarbeitet.
→ Bugbearbeitung

■ Bachelorstudiengang Physik

- PO 2015 (Studienbeginn ab WS 2015/16)
 - [Prüfungsordnung PO2015 für den Bachelor-Studiengang Physik vom August 2015](#)
 - [Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Physik PO 2015](#) (Stand 05.10.2015). Enthält den Studienplan.



und
viele
mehr...



+ Planung einer Nacht der Wissenschaft am KIT

18 Köln, Universität zu Köln

#witzefrei

- Nach vielen Jahren der Abstinenz haben wir endlich unseren Bierrausch ausgeschlafen und es überraschenderweise geschafft mit diesem Online-Anmelde-Tool umzugehen, sodass dieses mal tatsächlich welche aus Köln zur ZaPF fahren.
- Zudem haben wir es seit langem mal wieder geschafft ein Erstiheft rauszubringen. Soweit nicht großartig, dafür aber großartig gelungen. Auf Anfrage gern zu bewundern.
- Seit diesem Semester zeigen wir alle zwei Wochen einen Film im Hörsaal. Dabei können wir entspannterweise die gute Bild- und Tontechnik im Hörsaal nutzen. Alle Filme haben in irgendeinem Sinne Bezug zur Physik (Auslegungssache) und das ganze ist kostenlos für unsere Studis.
- Abwechselnd zum Film gibt's auch immer wieder unserer Fachschaftsseminar: Themenvorträge zu physikalischen, technischen, universitären und was uns noch alles einfällt Themen. Vorträge dürfen alle halten die möchten und grade eine Diskussion währenddessen oder im Anschluss ist Ziel des ganzen. Schließlich soll es keine weitere Vorlesung sein und soll auch uns Ideen und Denkanstöße geben, wenn beispielsweise über eine bessere Gestaltung des Übungsbetriebs gesprochen wird.

fs-physik.uni-koeln.de/angebote/fachschaftsseminar

- Im Rahmen der gerade abgeschlossenen Reakkreditierung konnten wir uns für zahlreiche Verbesserungen in unserer Studienordnung einsetzen. Neben einiger wichtiger Umgestaltungen der Lehrveranstaltungen, gerade im Hinblick auf die Integrierung von Matheinhalten ins Physikstudium, ist die wohl bedeutendste Veränderung die Abschaffung begrenzter Klausurversuche bei allen Klausuren bis auf die Erstsemesterveranstaltungen.

fs-physik.uni-koeln.de/ueberarbeitete-studiengaenge/

- Planschbeckenparty
Um den Erstis den Abschluss ihrer Klausuren kreativ zu versüßen gab es dieses Jahr von uns bei bestem Sommerwetter eine Planschbeckenparty auf der Wiese vor dem Physikgebäude. Es war heiß, feucht und schlüpfrig.
- O-Phase: Was da los?
Bei uns gabs gemeinsames Frühstück, Stadtrallye, Grillen, Institutsführungen, Infovorträge zum Studium und gemeinsames Trinken gehen - um euch mal n Eindruck zu verschaffen. Campusführung hat aus Zeitgründen leider nicht geklappt, weil's auch irgendwann genug war. Kneipentouren wurden bewusst nicht gemacht, weil wir uns dafür entschieden haben, die Erstis zu keinen geldlichen Ausgaben zu drängen. Deswegen alles maximal auf Spendenbasis. Erstifahrt steht noch aus.
- Wir haben uns aktiv für eine Verlängerung/Abschaffung der Auslaufristen fürs alte Lehramtsstudium eingesetzt mit Unterschriften sammeln etc. Mehr zu der Aktion (NRW-weit und nicht direkt von uns): www.fristen-kippen.de

19 Konstanz, Uni

- **Berufungskommission:** Traurigerweise verlässt uns ein Physik-Professorikon altersbedingt. Für diesen wird jetzt ein Nachfolgikon gesucht. In der Berufungskommission sitzen auch zwei unserer Fachschaftlika als Studierendenvertretende.
- **CHE-Ranking:** Das (aufgeschlüsselte) CHE-Ranking wurde durchgesehen und es wurde nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht. Hierbei stachen für den Fachbereich Physik vor allem die Problemfelder Repetitorium, Prüfungsvorbereitung und (Nach)besprechung von Klausuren heraus.
Der Hauptfokus der Fachschaft wurde in einer Nachbesprechung auf die Verbesserung des Mentoring gelegt. Momentan fehlt uns aber das Personal um das auch umzusetzen, da alle mit der Zapf am See Orga beschäftigt sind.
Des Weiteren wurde nach einer Alternative zur Findung des idealen Studienortes mittels des CHE-Rankings gesucht, die aussagekräftiger für Studierende ist. Hierfür wurde die Idee des Studienführers, in dem bereits die Fachbereiche Physik, Informatik und Mathematik partizipieren, ins Auge gefasst. Ziel ist es momentan, diesen zu erweitern und eventuell auch auf andere Fachbereiche auszudehnen.
- **Bürodiebstahl und -rückeroberung:** Unser Fachschaftsbüro wurde uns vom FM⁹ unter dem Deckmantel der Renovierung kurzerhand geraubt. Nach der Renovierung, von deren Ende niemand aus der FS unterrichtet wurde, fand man plötzlich Personal des FM arbeitend darin vor. Das hat uns sehr tief getroffen. Da dieser Raum damit zum Glück aber auch dem Fachbereich Physik klammheimlich gestohlen wurde, war es nur eine Frage der Zeit bis er, zwecks Zapf am See, wieder uns zugesprochen wurde.
- **Zapf am See 2016:** Unsere eigene Zapf! Sie rückt immer näher. Der BMBF-Antrag wurde abgeschickt und bewilligt. Damit stehen auch die Themenschwerpunkte (Gender, Einführung der VS, Verschulung ausserhalb von Bologna, Attestpflicht und Zivilklausel) fest. Des Weiteren wurden die Sponsorenbriefe bereits verschickt und entsprechende Summen fließen bereits. Nach Beschwerden über die Länge der Fachschaftssitzungen wurde beschlossen eine eigene Zapf am See-Sitzung im 7-Tage-Rhythmus abzuhalten. Zu dieser treffen sich dann die Zapf-Hauptverantwortlichen und sie soll die zweite Klausurtagung in den letzten Semesterferien weiterführen. Jede zweite Sitzung ist dann für alle Zapf-Mitplanende.
- **Φ-Shirts:** Die schon lange geplanten neuen Φ-Shirts (siehe Bericht Aachen) wurden fertig bearbeitet und sind jetzt im Prozess des Bestelltwerdens. Außerdem erhältlich sind pinke (es gibt auch andere Farben) Stofftaschen mit unserem Φ drauf.
- **QSG-Mittel:** Da die FS mit der Konstitution der VS 15000 Euro zweckgebundene Mittel zur Verbesserung der Lehre zur Verfügung hat, wurde und wird nach Ausschöpfungsmöglichkeiten gesucht (Ausbau des Projektpraktikums, Exkursionen...). Die Gelder werden allerdings vom Fachbereich benötigt um Hiwis zu bezahlen. Da wir unseren Fachbereich mögen stimmt die Fachschaft dem zu, aber nur unter der Bedingung dass bevorzugt lehrende Hiwis bezahlt werden. Forschungshiwis sind zweitrangig.
- **Wahlen:** Im Juni wurde wie jedes Jahr recht viel gewählt. Es gibt neue Vertretende im Studierenden-Parlament und der Fachschaftskonferenz. In der Studienkommission wurde ein Vertretender von vier ausgewechselt, die wahlberechtigten Fachschaftsvertretenden wurden ebenfalls ausgewechselt. Eins von 4 Senatorika ist weiterhin ein Physikon. Dies

⁹Facility Management

ist uns sehr wichtig, da hier unsere Uniherrschaft gefestigt wird.

Die studentischen Vertreter im Fachbereichsrat sowie im Sektionsrat wurden ebenfalls neu gewählt. Unsere Wahlbeteiligung ist mit den Politik- und Verwaltungswissenschaftlerinnen die mit Abstand höchste der Uni. Wir, in der Fachschaft, bilden uns ein, dass das unser Verdienst ist.

- **VS:** Der Konstituierungsvorgang der verfassten Studierendenschaft (VS) ist leider immernoch nicht abgeschlossen. Hier kann es sich nur noch um Jahre handeln bis die neuen notwendigen Satzungsänderungen durch die vielen Gremien durch ist. Doch unsere Fachschaftlerinnen lassen sich nicht entmutigen und sind weiterhin dabei.
- **O-Phase:** Die Ersti-Anfängerzahlen sind im Vergleich zu letztem Jahr nicht wieder angestiegen. Das führt zu sehr geringen Teilnehmerzahlen bei Aktionen wie Kneipentour und Ersti-Hütte. Deswegen haben wir zu unserer Hütte ganz spontan noch ein paar Psychologiestudierende mitgenommen. Von den Physik-Erstis kam hier keine Beschwerde. Trotzdem müssen wir uns überlegen wie wir mit geringen Ersti-Zahlen in Zukunft umgehen um höhere Verluste zu vermeiden. Schon jetzt arbeiten wir während der O-Phase eng mit der Bio und Info Fachschaft zusammen.

20 Leipzig, Uni

- a) Ersti-Einführungswoche: Mit Filmabend, Stadtrallye, Fakultätsführung, Bowlingabend, Kneipentour, Brückenkursgrillen, Auftaktparty und obligatorischer Erstifahrt waren wir so aktiv wie nie! Damit haben wir auch direkt 3 neue Erstis in den FSR (das so früh im Semester nicht so oft passiert..) Haben voll die kühle neue Homepage faraphy.de
- b) Jetzt organisieren wir die Abteilungsvorstellungen, unser Fachschaftsmagazin den einSchlag (uns fehlt es an interessanten Artikeln) und die Weihnachtsfeier und wollen eine neue Veranstaltungsreihe, das Physik-Kino starten, bzw. uns mal nach Exkursionen umschauen die man so unternehmen kann Wir veranstalten auch regelmäßige Stammtische, es kommen nur leider nicht so viele - Bewerbung ist schwierig! Wollen aber uns beliebt machen und Kaffee in der Aula für Studies kochen (Pawlowsche FSR Konditionierung)
- c) Hochschulpolitisch:
Die Qualitätssicherungskommission (recht neu) hat es geschafft die jahrelange Evaluationsarbeit der Lehrveranstaltungen dem FSR abzunehmen und es eine Ebene höher und offizieller zu gestalten (durch die Lehrenden selber im Auftrag der Fakultät)! - voll gut eigentlich Wir wollten uns zur Zivilklausel positionieren, bzw. eine öffentliche Diskussion organisieren Der Prüfungsausschuss hat in den Raum gestellt jede Prüfung nur einmal pro Jahr anzubieten (laut Gesetzeslage wohl möglich und in Dresden so?) um die Profs zu entlasten - fanden wir gar nicht gut und sind gebannt ob sich dieser Wunsch erhärtet
- d) Physik in Leipzig ist halt arm aber sächsy

21 Lübeck, Uni (Fachschaft Bauwesen)

Zack Ahoi und moin moin!

Erstmals seit der Industriellen-Revolution befindet sich ein BauFaK'ler aus Lübeck auf einer

ZaPF. Königstreu wie eh und je begibt sich Jean Lück in Eure Gefilde, um Euch zu unterwandern. Aber auch um Euch kennen zu lernen, Eindrücke zu sammeln und Impressionen mitzunehmen.

Folgenden Bericht haben wir zur 86. BauFaK in Wien (24. bis 28.10.15) angefertigt:

“Erstmals seit der BauFaK Köln sind wir mal wieder mit mehreren Vertretern unserer Fachschaft in Wien aufgeschlagen und können fast unser komplettes Stimmenkontingent mit sechs Teilnehmern ausschöpfen. Darauf freuen wir uns sehr, egal ob BauFaK-Ersti oder Alter Hase.

Nach der 85. BauFaK in Hamburg ging es erst einmal relativ ruhig in der Fachschaft zu. Unsere gewohnten Arbeiten mit und für die Studierenden und dem Fachbereich wurden durchgeführt und gingen ihren gewohnten Gang.

Im Mai diesen Jahres waren wir wieder aktiv auf dem FH-Tag unserer Hochschule vertreten. Der FH-Tag ist ein “Tag der offenen Tür” und richtet sich an zukünftige Studierende. Dort stellt jeder unserer vier Fachbereiche seinen Studiengang vor und wirbt so um neue Studenten, die sich auf dieser Veranstaltung in Form von Probevorlesungen, Laborführungen und Gesprächen mit Studenten und Professoren informieren können. Zusätzlich zu den Gesprächen mit Studieninteressierten, sorgten wir für das leibliche Wohl aller Besucher: Massenvernichtungswaffeln für alle!

Ende Juni hieß es endlich wieder Kofferpacken für die Fachschaft Bau. Da bei einem Wasserschaden bei Bauarbeiten 2011 unserer eigenes Gebäude stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und aus diesem Grund über die letzten zwei Jahre saniert werden musste, stand der Fachbereich eine lange Zeit ohne eigenes Gebäude da. Wir wurden umquartiert und hatten uns inzwischen schon mit den Schwesternschülerinnen der Uniklinik angefreundet, in deren ehemaligem Wohnheim die Verwaltung unseres Fachbereichs untergekommen war. Voller Erwartungen ging es zurück ins Gebäude 14, in dem wir ein für unsere Verhältnisse riiiiiesiges Büro bezogen. Endlich wieder nah an den Studenten, die nun auch zurück sind, richten wir uns nun Stück für Stück wieder ein.

Ende Juli unterstützten wir unseren Fachbereich bei der Ausrichtung der fachbereichsinternen Ausstellungseröffnung der Abschlussarbeiten unserer fünf Studiengänge. Das Wetter war auf unserer Seite und wir konnten den ganzen Abend über die gut 300 Gäste mit Grillgut und Kaltgetränken versorgen. Es herrschte eine entspannte Sommerabendstimmung im Innenhof des Atriums und wir haben bis in die Abendstunden mit den Gästen frohlockt.

Mitte September hießen wir wieder unsere Erstis im Fachbereich Bauwesen willkommen. 48 frische Bauingenieure und 48 Architekten schrieben sich zum Wintersemester 15 / 16 für einen Bachelorstudiengang bei uns ein.

Am 25. September stand unser Ersti-Tag an. Wir begrüßten sie während eines leckeren Frühstücks mit allgemeinen Informationen rund um das Studium und den Fachbereich aus Studentensicht. Anschließend schickten wir sie mit einer Kiste Dith bewaffnet über den Campus, wo es mehrere Spiele zu bewältigen gab. Abschließend wurde gegrillt und wir ließen den Abend bei bestem Wetter gemütlich vor unserem Büro ausklingen.

Erstmals in diesem Semester stellen wir den Architekten- und Bauingenieur-Erstis jeweils zwei Tutoren aus höheren Semestern als direkte Ansprechpartner zur Seite. Bei Fragen auf allen Gebieten haben wir sie dazu eingeladen die Tutoren um Rat zu fragen. Bis zum heutigen Tag wurde dieses Angebot bereits mehrfach angenommen. Wir sind gespannt, ob sich dieses Modell im Laufe der kommenden Semester fest etablieren kann.

Alle Semester wieder treffen wir uns mit unserem Dekanat, dem Vertrauenprofessor und den Studiengangsleitern Architektur und Bauingenieurwesen für ein Feedbacktreffen. Es gibt drei Termine, wovon der mittlere für all unsere Studis offen ist und die anderen beiden intern abgehalten werden. Hier ist ihnen die Chance geboten all' ihre Sorgen und eventuellen Probleme mit Professoren und anderen Dingen vorzutragen. Oft kann so auf dem kurzen Dienstweg schnell Abhilfe geleistet und die Probleme so schnell beseitigt werden.

Nachdem auf der 84. BauFaK in Weimar allgemeine FAQs erarbeitet wurden, haben wir diese im Laufe der vergangenen Semester für unseren Fachbereich überarbeitet und angepasst. Ziel soll es dabei sein, diese FAQs unseren Erstis und auch allen anderen Studenten des Fachbereichs Bauwesen zur besseren Orientierung an der FH zur Verfügung zu stellen.

Da im kommenden Jahr die Reakkreditierung sämtlicher Studiengänge unseres Fachbereiches anstehen, sind wir momentan in den Studienausschüssen stark damit beschäftigt, neue Modulpläne auszuarbeiten und mitzugestalten. Dabei helfen uns natürlich ins besondere die AK'e AKK unserer BauFaK'en in denen wir immer mal wieder selber vertreten sind.

Am 30. September fand unser immer wiederkehrendes Semesteranfangsgrillen im neuen Innenhof unserer Bau-Gebäude statt. Durch reichliche Werbung im Vorfeld war diese Veranstaltung sehr gut besucht. Erstmals erweiterten wir unser Angebot am Grill und Tresen um ein wenig Kartoffelsalat, um auch den Vegetariern einen Happen anbieten zu können. Natürlich hatten wir auch dieses Mal Glück mit dem Wetter, sodass wir bis in die späten Abendstunden mit unseren Kommilitonen das neue Semester einläuten konnten.

Im neuen Gewand haben wir am 08. Oktober unseren Pub Crawl durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmer ist mit annähernd 500 Leuten gleich geblieben, allerdings haben wir die Anzahl der anzulaufenden Kneipen erhöht. Insgesamt ging es in zwölf Gruppen in zwölf Kneipen. Jede Gruppe lief drei Kneipen an, hatte Schnapsflaschen für die Wegzehrung zur freien Verfügung und abschließend traf man sich wie immer im Cargo Boot zum Feiern und Abzappeln.

Da unsere Veranstaltungen seit ein paar Semestern sehr erfolgreich laufen, haben wir als Fachschaft uns erlaubt, uns mit Klamotten auszustatten. Neue T-Shirts, Pullover und Sweatshirt-Jacken sorgen für einen einheitlichen Auftritt in der Hochschule und eine gewisse Attraktivität. ;-)

Seit dem Mittwoch vor unserer BauFaK in Wien lief in Lübeck die Konferenz der Medizintechnik-Fachschaften (Komet) an, die am BauFaK Sonntag endete. Wir als Fachschaft haben die ausrichtenden Fachschaften (eine Kooperation der FS AN (FH) und der FS Mint(Uni)) im Bereich des "ewigen Frühstücks" unterstützt.

Ausschussarbeit - momentan sind wir vertreten in Berufungsausschüssen für zu besetzende Professorenstellen; mit vier Studierenden im Konvent unseres Fachbereiches; mit jeweils zwei Studenten in den Studienausschüssen Architektur und Bauingenieurwesen; mit einer Vertreterin im Prüfungsausschuss; mit einem Vertreter im Senat; mit einem Vertreter im Studierendenparlament und und und es gibt immer etwas zu tun.

Als letzte Veranstaltung vor der BauFaK in Wien stieg am Freitag, den 23.10. unsere Erstiparty, die von den Gremien unserer Hochschule gemeinsam veranstaltet wurde. Direkt am Freitag vor dem Abflug nach Wien wurde bei uns im Atrium gefeiert. Erstmals seit rund vier Jahren gab es dieses Mal wieder über einen längeren Zeitraum einen Einlassstopp. Die Party verlief im Allgemeinen ruhig und war für uns ein schönes Sprungbrett in den Flieger nach Wien.

Zu guter Letzt wollen wir uns bei der ausrichtenden Fachschaft der TU Wien für ihre Mühen und Arbeit bedanken. Genauso wie Lübeck ist auch Wien definitiv eine Reise wert! Vielleicht ja bis ganz bald!

Es grüßt,
eure Fachschaft Bauwesen aus LÜbeck

Als Ergebnis der BauFaK in Wien ging unter anderem hervor, dass die Winter-BauFaK 2016 in Lübeck stattfinden wird.

Ich möchte mich für die hoffentlich herzliche Aufnahme bedanken, bedanke mich bei der Frankfurter ZaPF-Orga für die Arbeit und verbleibe mit

fischigen Grüßen aus der Königin der Hanseestädte,
Jean Lück

22 München, TUM

Was geschah

- Am 21.5.15 hat die „Unity“, die jährliche Party der Fachschaft Mathe, Physik und Informatik (FS MPI) und der Fachschaft Chemie, stattgefunden. Veranstaltungsort der zweitgrößten Party am Campus Garching (nach der Erstsemesterparty der Maschinenbauer) ist die Magistrale des Mathe/Info-Gebäudes und es kamen etwa 2300 Gäste.
- Seit dem Sommersemester gibt es einen regelmäßigen Physikerstammtisch, um den informellen Austausch zwischen den Fachschaftlern zu fördern.
- Wir haben seit diesem Semester einen neuen Studiendekan.
- Der Prüfungsausschuss der Fakultät Physik hatte seit Jahren keine regulären Sitzungen mehr, so dass eine größere Änderung im Master-Modulkatalog ohne Wissen und Mitwirken der Studierenden umgesetzt wurde. Uns ist noch nicht so ganz klar, was innerhalb der Fakultät vorgeht, aber wir arbeiten gemeinsam mit dem AStA an der Aufklärung.

- Wir haben erreicht, dass wir wieder mehr Mitspracherecht bei den Versuchen des Fortgeschrittenenpraktikums haben.
- Jeweils zum Semesteranfang fanden die Studieneinführungstage (SET) der FS MPI statt. Sie wurden gut angenommen und positiv bewertet.
- Der garchinger Teilchenbeschleuniger wurde kurzfristig aus Brandschutzgründen geschlossen, weswegen viele Abschlussarbeiten in der Luft hingen, die diesen benötigten. Inzwischen läuft er zwar wieder, die Zukunft ist allerdings weiter ungewiss.

Was geschehen wird

- Wir wollen in Zukunft stärker am Qualitätsmanagement im Bereich Lehre mitwirken. In Bayern haben Vertreter der Studierenden Mitspracherecht bei der Verwendung von staatlichen Geldern zur Verbesserung der Lehre („Studienzuschüsse“). In diesem Rahmen wollen wir nun auch vermehrt Evaluation von Lehrveranstaltungen und Praktika betreiben.
- Am 25.11.15 organisieren wir eine Feier zum 100. Geburtstag der Allgemeinen Relativitätstheorie mit Sektempfang, einem Vortrag und einer Filmvorführung.
- Am 16.12.15 findet die inzwischen jährliche Big Bang Theory Night statt, die gleichzeitig die Weihnachtsfeier der Fachschaft Physik ist. An diesem Abend werden einige Folgen Big Bang Theory gezeigt und es gibt einen spannenden Vortrag sowie weihnachtliches Essen und Getränke.
- Die Fachschaft MPI organisiert am 26.11.15 einen Winterball. Dieser fand letztes Jahr das erste Mal statt und war sehr erfolgreich.

23 Potsdam, Uni

23.1 Mitglieder

Der Fachschaftsrat Mathe-Physik besteht aktuell aus 12 regulär gewählten Mitgliedern und 2 Stellvertretern. Die Anteile von Mathe und Physik - StudentInnen sind gut verteilt, allerdings haben wir wieder einen Ersti-Mangel.

23.2 Fachschaftsräume

Das Matheinstitut ist in diesem Semester vom Campus 'Neues Palais' zum naturwissenschaftlichen Campus 'Golm' (**AHU!**) gezogen. Somit konnten auch wir in diesem Semester unsere 2 neuen Räume (Büro und Club Mathé) beziehen.

Desweiteren war die Fachschaft im Besitz von 3 Räumen im Physikhaus (Serverraum, Büro, Forum Physikum). Allerdings wurde uns in der letzten Woche der Serverraum weggenommen, da er nicht den Richtlinien des Hochschulgebäudemanagements Potsdams (bzw. des Dekanats) entspricht, nach welchen alle Räume in Instituten Büros, Arbeitsräume oder Labore sein müssen. Wir wissen noch nicht, wie wir damit umgehen werden und in wie weit wir uns für diesen Raum einsetzen werden. Das Institut steht hinter der Fachschaft, das Dekanat (oder das HGP?)

möchte jedoch gerne Doktoranden der Geowissenschaften in diesen Raum hineinsetzen. Vom Institut haben wir das Angebot bekommen, die Grills und andere Sachen in den institutseigenen Lagerraum im Keller zu stellen. Allerdings sind wir hier räumlich stark eingeschränkt, da wir keinen eigenen Zugriff auf den Raum haben werden. Die Raumverantwortlichen sollen zwar 'eigentlich immer' anwesend sein, allerdings nutzen wir den Lagerraum hin und wieder auch am Wochenende, was dann natürlich nicht möglich wäre.

Wir hoffen, dass das Büro und das Forum Physikum einen genügend großen arbeitlichen und büroähnlichen Charakter haben, sodass wir diese Räume (be-)halten können, da sich im Laufe der Zeit gezeigt hat, dass diese Räume für die Ausbildung unserer Physiker und Mathematiker fundamental sind.

23.3 Ordnungen

Auf der Vollversammlung in dieser Woche haben wir eine neue Wahlordnung und eine damit einhergehende Satzungsänderung (überwiegend redaktionelle Änderungen sowie Verweise auf die neue Wahlordnung) beschlossen.

Nach der neuen Ordnung existieren nun keine assoziierten Mitglieder mehr. Diese hatten früher den Status ein FSR-Mitglied zu sein, konnten allerdings nicht in finanziellen Belangen abstimmen. Somit gab es keinen Unterschied zu einfachen Gästen einer Fachschaftsratssitzung, welche sich zu allen Dingen äußern können, aber kein Stimmrecht haben. Jedoch konnten sich die assoziierten Mitglieder Bescheinigungen über den geleisteten Arbeitsaufwand zum Zwecke der BAFÖG-Verlängerung u.ä. ausstellen lassen.

23.4 Neuer FSR-Wahltermin

Wir möchten unsere FSR-Wahlen vom Ende auf den Anfang des zweiten Sommersemesters legen, damit wir leichter 'Erstis' (eigentlich ja Zweities :S) für den FSR werben können. Weiterhin muss auf die Weise der sonst am Ende gewählte und damit unerfahrene FSR nicht als erste Amtstätigkeit die Organisation der Klausurtagung sowie der Orientierungs- und Erstiwoche übernehmen.

23.5 Veranstaltungen

Die nächsten Veranstaltungen der Fachschaft werden am 4.12.15 die LAN-Party und am 9.12.15 die Weihnachtsfeier im KuZe sein. Natürlich sind alle herzlich eingeladen mit uns zu weihnachtsfeiern!

23.6 Sonstiges

24 Wuppertal, Uni

- Beim Drachenbootcup in NRW haben sich unseren tapferen Wikinger mit ihrem Drachenboot "Photon" gegen drei andere Universitäten und den Hochschulsport der BU Wuppertal über 200 m und über 500 m durchgesetzt!
- Wir haben Nachwuchs bekommen! Mittlerweile haben wir einen guten Querschnitt zwischen dem 2. und 13. Semester.

Frauen an die Macht! ;) ...macht Essen, macht sauber, macht Erstis!

- Viele Erstis, vermutlich immer noch wegen der Doppeljahrgänge.
- Unsere geschätzte Kaffeemaschine fördert unser WG-Leben im Fachschaftsraum!
- Diesen Umstand wollen wir zukünftig mit einer Mikrowelle verstärken.
- Demnächst aktualisieren wir unsere Internetseite.
- Außerdem ist ein fester Bestand an T-Shirts geplant, der im Fachschaftsraum gelagert werden soll.
- Wuppertal - asozial! Wir wuppen das! Wuppwupp :D